Kleine Mitteilungen

Nachtrag zum Pflanzenschutzmittelverzeichnis 1955

1. Berichtigungen und Änderungen

Seite 4:

Unter I. B. 5.

Bei dem Präparat Spritz-Cupral entfällt in der Spalte Anwendungsart in der 2. Zeile „—0,75".

Bei dem Präparat Spritz-Cupral 45 entfällt in der Spalte Anwendungsart in der 2. Zeile „—0,25".

Unter I. B. 7.

Das Präparat Kupfer-Spritz-Arcal des VEB Nickelhütte Aue/Sa. entfällt.

Seite 5:

Unter I. D. 2. c_2)

In der Spalte Mittel tritt anstelle der Handelsbezeichnung UT 10 Leuna die Neubenennung Herbicid Leuna M.

Seite 6:

Unter II. A. 1. b_2)

Das Präparat Spritz-Lartal des VEB Fettchemie und Fewa-Werk entfällt.

Seite 8:

Unter II. A. 3.

Das Präparat Kupfer-Spritz-Arcal entfällt (wie auf Seite 4).

Seite 10:

Unter II. A. 8.

Bei dem Präparat Arbitex-Bodenstreumittel muß es in der Spalte Anwendungsart in der 3. Zeile heißen: „1,5 kg je 100 lfd. m".

In der Spalte Mittel tritt anstelle des Handelsnamens Bodenstreumittel Schering die Neubenennung Bodenstreumittel BC; der Hersteller VEB Schering, Berlin-Adlershof, führt seit dem 1. Januar 1956 den Namen: VEB Berlin-Chemie, Berlin-Adlershof.

In der Spalte Mittel ist der Handelsbezeichnung Dratex „(Gift-Abt3)" zuzufügen.

Das Präparat Lartal-Emulsion des VEB Fettchemie und Fewa-Werk entfällt.

Seite 11:

Unter II. A. 10. a)

in der Spalte Anwendungsart muß es in der bezeichnung Duolit-Räucherstreifen die Neubenennung: Duolit-Räucherstreifen G 15;

In der Spalte Anwendungsart muß es in der ersten Zeile „1 Streifen je 15 cbm" heißen.

Seite 12:

Unter II. B. 2.

Dem Präparat Delicia-Giftox ist in der Spalte Mittel „(Gift-Abt1)" zuzufügen.

Unter II. B. 4.

Bei dem Präparat Delicia-Rattenpräparat flüssig tritt in der Spalte Mittel anstelle Gift-Abt. 2 „(Gift-Abt3)".

2. Erweiterungen bestehender Anerkennungen

Seite 4:

Unter I. B. 5.

Spritz-Cupral 45, anerkannt 0,5% gegen Rebenperonospora.

Hersteller: VEB Nickelhütte, Aue/Sa.

Seite 6:

Unter II. A. 1. a_2)

Spritz-Gesarol 50, anerkannt gegen beißende Insekten, 0,2—0,4%, und zur Saatgutinkrustierung gegen Zwiebelfliege 250—350 g je kg Zwiebelsamen.

Hersteller: VEB Berlin-Chemie, Berlin-Adlershof.

Seite 7:

Unter II. A. 1. c_2)

Duplexan-Spritzpulver 50, anerkannt gegen beißende Insekten in 0,075—0,1%iger Konzentration, gegen Kartoffelkäfer in 0,1%iger Konzentration (00 l/ha).

Hersteller: VEB Elektrochemisches Kombinat Bitterfeld.

Unter II. A. 1. d)

Melipax, anerkannt gegen beißende Insekten, auch zur Anwendung in blühenden Kulturen, nicht aber bei Kulturpflanzen, deren behandelte Teile der menschlichen oder tierischen Ernährung dienen.

Hersteller: VEB Fahlberg-List, Magdeburg.

Seite 8:

Unter II. A. 1. f)

Cebetox, anerkannt als Spritzmittel gegen Apfel- und Pflaumensägewespe in 0,05 bis 0,075%iger Konzentration.

Hersteller: VEB Farbenfabrik Wolfen, Wolfen, Krs. Bitterfeld.

3. Neu anerkannt wurden:

Mittel gegen pflanzliche und tierische Schädlinge

Kupfer - DDT - Kombinationspräparate (I. B. und II. A.)

Spritz-Combi-Cupral (Gift-Abt3)

gegen Fusicladium

	Vorblütespritzungen	1 %
	Nachblütespritzungen	0,5%
„	Kartoffelphytophthora	1 %
„	beißende Insekten	0,5—1 %
„	Kartoffelkäfer	1 %
„	Obstmade	0,5%

Hersteller: VEB Nickelhütte, Aue/Sa.

Insektizide gegen tierische Schädlinge

Zu II. A. 1. b_1)

Delicia-Stäubol

gegen beißende Insekten einschließlich Kartoffelkäfer, 20 kg/ha stäuben.

Hersteller: Chemische Fabrik Delitia Ernst Freyberg, Delitzsch.

Zu II. A. 1. d)

Delicia-Fribal-Staub

gegen beißende Insekten, 20 kg/ha stäuben, Anwendung auch in blühenden Kulturen, nicht aber bei Kulturpflanzen, deren behandelte Teile der menschlichen oder tierischen Ernährung dienen.

Hersteller: Chemische Fabrik Delitia Ernst Freyberg, Delitzsch.

Delicia-Fribal-Emulsion (Gift-Abt. 3) gegen beißende Insekten, 0,4%ig spritzen, auch in blühenden Kulturen, nicht aber bei Kulturpflanzen, deren behandelte Teile der menschlichen oder tierischen Ernährung dienen.

Hersteller: Chemische Fabrik Delitia Ernst Freyberg, Delitzsch.

Zu II. A. 7. b)

Ruscalin SP

gegen Kohlschädlinge (Kohlfliege, Kohltriebrüßler und Kohlgallenrüßler)

zur Topferdebehandlung 2 kg/cbm,
zur Pflanzstellenbegiftung 1—2 g/Pflanze,
zur Pflanzlochbegiftung 1—2 g/Pflanzloch,
als Gießmittel 1%ig 1—2mal je 75 ccm/Pflanze.
Hersteller: VEB Berlin-Chemie, Berlin-Adlershof.

Zu II. A. 8.
Saatgutpuder „Fahlberg" (Gift-Abt. 3)
zur Behandlung des Saatgetreides gegen Drahtwürmer 250 g/100 kg Getreide.
Hersteller: VEB Fahlberg-List, Magdeburg.
Lartal-Streumittel
gegen Engerlinge u. a. Bodenschädlinge in Baumschulen und im Forst
zur Pflanzlochbegiftung 3 g/Pflanzloch,
zur Streifenbegiftung 1—3 kg/100 lfd. m,
zur Flächenbegiftung 2—4 kg/a.
Hersteller: VEB Fettchemie und Fewa-Werk, Karl-Marx-Stadt.

Mittel gegen Nagetiere
Zu II. B. 5.
Delicia - Ratron - Hausmauspräparat (Gift-Abt. 3)
als Giftköder gegen Hausmäuse.
Hersteller: Chemische Fabrik Delitia Ernst Freyberg, Delitzsch.
Delicia - Ratron - wasserabweisend (Gift-Abt. 3)
als Streu- und Ködermittel gegen Wanderratten, Hausratten und Hausmäuse.
Hersteller: Chemische Fabrik Delitia Ernst Freyberg, Delitzsch.

Sonstige Präparate
Zu III.
Baumwachs. Zur Anwendung bei Veredlung von Obstgehölzen und zum Wundverschluß.
Hersteller: Chem.-techn. Betrieb Ing. Alfred Hörnig, Großröhrsdorf/OL.

E. THIEM

Prüfzeichen für Pflanzenschutzmittel und Pflanzenschutzgeräte

Die Neunte Durchführungsbestimmung vom 15. November 1955 zum Gesetz zum Schutze der Kultur- und Nutzpflanzen vom 25. November 1953 verpflichtet die Herstellerwerke chemischer Pflanzenschutzmittel und von Pflanzenschutzgeräten „auf die erfolgte Eignungsprüfung und Zulassung beim Vertrieb des Pflanzenschutzmittels oder Pflanzenschutzgerätes hinzuweisen und die Packungen, Prospekte oder Gebrauchsanweisungen bzw. das Gerät mit einem Prüfzeichen zu versehen". Das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft hat das abgebildete Prüfzeichen, das in drei Größen zu Verwendung gelangen kann, der Biologischen Zentralanstalt zur Verfügung gestellt. Die Vorlagen für den Druck eines solchen Prüfzeichens sind bei der Abteilung Pflanzenschutzmittelforschung und -prüfung der Biologischen Zentralanstalt erhältlich. Den Herstellerwerken anerkannter Pflanzenschutzmittel werden die Vorlagen von der Biologischen Zentralanstalt direkt zugesandt.

Reisen und Tagungen

Landwirtschaftliche Ausstellung der DDR in Bukarest September/Oktober 1955

Auf einer im September und Oktober 1955 von der Deutschen Demokratischen Republik veranstalteten **Landwirtschaftsausstellung in Bukarest** waren Pflanzenschutz und Veterinärmedizin besonders herausgestellte Arbeitsgebiete. In einer Halle der am Stadtrande von Bukarest auf dem Gelände des Instituts für Agronomie der Akademie und der Hochschule für Landwirtschaft errichteten Ausstellung wurde der gegenwärtige Stand unserer Forschung für den praktischen Pflanzenschutz und für die Tierseuchenbekämpfung in anschaulichen bildlichen und statistischen Darstellungen sowie an Bekämpfungs- bzw. Heilmitteln unserer chemischen Industrie gezeigt. In der Landmaschinenschau auf dem Freigelände waren die modernen Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsgeräte entsprechend berücksichtigt. Wiederholt fanden Gerätevorführungen statt. Im Rahmen der Ausstellung wurden im Institut für Agronomie wissenschaftliche und technische Vorträge von deutschen Experten gehalten. Eine Veranstaltung am 3. November 1955 war für den Pflanzenschutz ausgerichtet. Auf ihr hielt Dr. M. SCHMIDT als Vertreter der Biologischen Zentralanstalt Berlin ein Referat „Über Voraussetzungen für eine bessere Ausnutzung der Wirksamkeit der modernen Pflanzenschutzmittel" und sprach Ing. WERNER von dem VEB Schädlingsbekämpfungsgeräte Rochlitz über Arbeitsweise und Leistung der neueren Pflanzenschutzgeräte. Der Aufenthalt in Bukarest gab dem Vertreter der Biologischen Zentralanstalt die willkommene Gelegenheit zum Besuch des Instituts für Agronomie und zur Besichtigung seiner Abteilungen, zu fachlichen Aussprachen mit rumänischen Wissenschaftlern, zu Diskussionen auf Pressekonferenzen, zu einem Besuch im „Haus des Landwirts" in Bukarest, des Staatsgutes Bragadiru und schließlich zu einer Reise in die Karpaten nach Sinaja, Bušteni und Predeal.

M. SCHMIDT

Tagung des Internationalen Normenausschusses, London 14. bis 17. November 1955

Dem Internationalen Normenausschuß ISO/TC 81 „Schädlingsbekämpfungsmittel" gehört Deutschland als „festes, mitarbeitendes" Mitglied an. In der Zeit vom 14. bis 17. November 1955 fand in London das **„First Meeting of ISO/TC 81 — Common names for pest control chemicals —"**, ausgerichtet von dem Englischen Komitee, statt, wozu die Mitarbeiter Gesamtdeutschlands über den Deutschen Normenausschuß eingeladen wurden. Die Staatliche Plankommission, Amt für Standardisierung in Berlin, delegierte für die Gesamtdeutsche Vertretung (je drei Teilnehmer aus Ost und West) aus der Deutschen Demokratischen Republik die Mitarbeiter des Normenaus-